



Freuen sich über die gelungene Verschönerung der Unterführung: Hans-Peter Lächler, Geschäftsleiter der Stiftung Ancora-Meilestei, Gemeindepräsident Roland Humm, Jolanda Lötscher, Geschäftsführerin Insos Zürich, Künstler Fabian Privitera und Lea Luarasi, Teamleiterin der Forch-WG von Ancora-Meilestei (v. l.). Bild: Seraina Boner

## Das Dampfschiff «Greif» als Blickfang im Untergrund

**MAUR** Die Schmierereien in der Unterführung Ebmatigen wurden mit einem farbenfrohen Greifensee-Bild übersprayt. Das Kunstwerk entstand im Rahmen des 90-Jahr-Jubiläums von Insos Zürich, dem kantonalen Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.

Beatrice Zogg

Am Dienstagabend wurden die beiden neuen Wandbilder in der Unterführung beim «Wilden Mann» an der Zürichstrasse 127 in Ebmatigen feierlich eingeweiht. Neben Gemeindepräsident Roland Humm waren auch Jolanda Lötscher, Geschäftsführerin von Insos Zürich, sowie Vertreter der Maurmer Stiftung Ancora-Meilestei mit von der Partie.

### Zeichen in der Öffentlichkeit

Die beiden Wandbilder mit Szenen vom Greifensee entstanden zum 90-Jahr-Jubiläum von Insos Zürich, dem kantonalen Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung. «Mit der Aktion «Kunst an der Mauer» will der Verband sichtbare Zeichen in der Öffentlichkeit setzen», sagt Geschäftsführerin Lötscher. «Menschen mit Behinderung sollen ein gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft sein und sichtbar werden.» Insos Zürich vertritt die Interessen

von über 90 Trägerschaften mit rund 11 000 Wohn-, Arbeits-, Beschäftigungs- und Ausbildungsplätzen für Menschen mit Behinderung.

### Mit Spraydosen

Die Wandbilder in der Unterführung in Ebmatigen wurden von zwei Bewohner gesprayt, die in der betreuten Wohngemeinschaft der Institution Ancora-Meilestei auf der Forch und in Fällanden wohnen. «In der Wohngemeinschaft wohnen rund 15 Personen mit psychischen Beeinträchtigungen», erklärt Lea Luarasi, Teamleiterin der Wohngemeinschaft auf der Forch. Mit Spraydosen ein gekanntes Bild hinzukriegen, sei nicht ganz einfach. Sie sei deshalb froh gewesen, dass zwei WG-Bewohner sich dieser Aufgabe stellten.

### Bezug zur Gemeinde

Entstanden ist eine farbige und gekonnte Darstellung des Greifensees mit dem Dampfschiff «Greif» als Hingucker. «Der Wunsch der Gemeinde war es,

dass das Bild einen Bezug zu Maur hat. Da wir mit den Bewohnern der WG gerne auch Ausflüge an den Greifensee machen, war das Sujet schnell bestimmt», sagt Luarasi. Damit die Wandbilder in der Unterführung lange Bestand haben, wurden die Wände mit einem Schutzaufstrich gegen «wilde» Sprayereien versehen.

### Vier Kunstwerke

Die bemalte Fussgängerunterführung in Ebmatigen ist bereits das dritte Kunstwerk im Kanton anlässlich der Insos-Jubiläumsaktion. So wurden im Opfiker Glattpark drei farbenfrohe Blachen im Rahmen des Kunstprojekts «Kunstabwand» bemalt; in Schlieren wurde eine Bahnunterführung mit Bildern verschönert. Als viertes und letztes Projekt wird nächste Woche in Horgen eine neu bemalte Unterführung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Speziell ist, dass alle Kunstwerke zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigung aus den Mitglieder-Institutionen entstanden sind.

**Insos Zürich verlost anlässlich des Jubiläums Gutscheine aus den Läden und Ateliers der Mitglieder-Institutionen:**  
[www.insos-zh.ch/zh/wettbewerb](http://www.insos-zh.ch/zh/wettbewerb).

## MÖNCHALTORF

### Podium zu Food Waste

Am Donnerstag, 27. Oktober, lädt die Arbeitsgruppe Zeitfragen um 20 Uhr zu einem Podium zum Thema «Food Waste» in den Mönchhof ein.

Ein Drittel aller Lebensmittel in der Schweiz geht verloren. Jedes Jahr landen über 2 Millionen Tonnen Esswaren im Müll. Wer ist schuld an dieser Verschwendung? Was können wir als Gesellschaft und jeder Einzelne dagegen tun? Diese und weitere Fragen diskutieren auf dem Podium mit dem Publikum die Experten: Claudio Beretta, Präsident des Vereins Food Waste und ETH-Doktorand zum Thema Lebensmittelverschwendung; Heinz Nussbaumer Nachhaltigkeits-Verantwortlicher beim Lebensmittelgrosshändler Pistor AG, sowie Sandro Furnari, Mitbegründer und Geschäftsführer von Äss-Bar, die Backwaren «frisch von gestern» verkauft. Türöffnung ist um 19.45 Uhr, Ende ist etwa um 21.30 Uhr. (reg)

### Indienabend mit Essen im Mönchhof

Am Samstag, 29. Oktober, findet im Mönchhof um 18 Uhr ein Indienabend von der Agape Indienhilfe statt. Es gibt ein indisches Nachtessen – dieses wird in den Varianten scharf und nicht scharf gekocht. Dazu gibt es Informationen über das Werk und die Patenschaften der Hilfe für Indien. Über die letzte Indienreise wird mit einer Diashow berichtet. Es besteht die Möglichkeit Stoffe, Schals, silberne Fussketten und vieles mehr aus Indien zu kaufen. Damit die Veranstalter wissen, für wie viele Leute gekocht werden darf, kann man sich bis 26. Oktober bei Miriam Tilge anmelden, entweder per Telefon unter 044 948 0848 oder per E-Mail an: [mtilge@gmx.ch](mailto:mtilge@gmx.ch). (reg)

### Märchen aus der Natur in der Silberweide

Am Sonntag, 23. Oktober, findet in der Naturstation Silberweide ein Märchennachmittag statt. Eine Märchenerzählerin nimmt die kleinen und grossen Liebhaber von Geschichten mit auf eine Reise ins Reich der Tiere und Pflanzen. Die Märchen sind geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Die Märchen werden von 14 bis 14.30 Uhr und von 15 bis 15.30 Uhr erzählt. (reg)